

## „Hagen ist wertvoll“

**Dr. Andreas Lohmeyer ist Rechtsanwalt und Notar. Er kennt Hagen und die Menschen, die hier leben, wie seine Westentasche. Im Interview berichtet Lohmeyer, wie sich seine Stadt in den letzten Jahren entwickelt hat und welche Herausforderungen jetzt noch bewältigt werden müssen**



**Herr Dr. Lohmeyer, welche Faktoren bewerten Sie am Standort Hagen positiv?**

**Andreas Lohmeyer:** „Wir haben eine ausgeprägte kulturelle Identität wie den Hageners Impuls, unser Bürgertheater, tolle freie Kunst wie die Pelme und den Hasper Hammer. Aber auch das Engagement der Bürger – auch in der Flüchtlingshilfe – das viele Grün, unsere Flüsse und Seen und die gute Verkehrsinfrastruktur sind Aspekte, die Hagen in der Region stark darstellen.“

**Und in welchen Bereichen gibt es Ihrer Meinung nach Verbesserungsbedarf?**

**Andreas Lohmeyer:** „Das Selbstbewusstsein der Bürger, welche Stärken unsere Stadt hat, könnte sicherlich ausgeprägter sein und das auch über den Stadtteilpatriotismus hinaus; wenn das Selbstbewusstsein wächst, kommt alles andere fast von selbst, und das Glas ist nicht mehr halb leer, sondern halb voll und füllt sich dann weiter. Da bin ich mir sicher.“

**Wie hat sich die Stadt in den letzten zehn Jahren Ihrer Meinung nach entwickelt?**

**Andreas Lohmeyer:** „Hagen entwickelt sich zwar in die richtige Richtung, wir haben ja aktuell diese so wichtige Wer-

tediskussion unter dem Titel ‚wertvolles Hagen‘, aber ich denke, das passiert viel zu langsam, zu mutlos und das Beharrungsvermögen hat viel zu viel Gewicht. Den Worten folgen noch zu spät zu wenig Taten.“

**Thema Fachkräftemangel: Haben Sie in Ihrer Kanzlei mit mangelnden Nachwuchskräften zu kämpfen? Und bekommen Sie bei der Gewinnung von Fachkräften Hilfe seitens der Stadt?**

**Andreas Lohmeyer:** „Wir haben – wie alle Branchen – große Schwierigkeiten, qualifizierte Nachwuchskräfte zu finden, deswegen muss Hagen gerade für junge Menschen schnell attraktiv gemacht werden. Auch hier sollten nicht nur Worte, sondern Taten folgen, bevor es zu spät ist und die jungen Menschen zu alt oder abgewandert sind. Von der Stadt ist dabei bisher keine Hilfestellung ersichtlich.“

**Wie schätzen Sie generell die Attraktivität von Hagen als Lebensumfeld ein?**

**Andreas Lohmeyer:** „Hohes Potential, das im Selbstbewusstsein noch nicht angekommen ist. Denn Hagen ist wertvoll.“

**Welche Projektentwürfe zur Standortsicherung würden Sie sich für die Zukunft von Hagen wünschen?**

**Andreas Lohmeyer:** „Ganz wichtig: Identität stiften, das Selbstbewusstsein muss in der ganzen Stadtgesellschaft gestärkt und die Stadt muss für die junge Generation interessant werden. Wenn wir die Zukunft bedenken, statt Bedenken zu haben, Neues wagen und nicht (nur) reden, sondern handeln, dann kann Hagen in Zukunft viel möglich machen. Es existieren ja bereits manche Projekte zur Standortsicherung, aber die Welle, die das trägt, muss einfach größer und nachhaltig werden – und das ist die Verantwortung gerade auch von Politik und Verwaltung.“